

## Presseinformation

---

Offenbach am Main, 19.11.2013

### ***Hafen Offenbach***

#### **Symposium zur Hafententwicklung mit positivem Fazit**

Gemeinsam mit dem Vereinigung Freischaffender Architekten (VfA) hatte die für die Hafententwicklung und -vermarktung zuständige OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH am 12. November zu einem Symposium zum Thema "Hafen Offenbach – Ein Projekt nimmt Fahrt auf" eingeladen.

Knapp 100 Teilnehmer aus der Immobilienbranche wie Architekten, Stadtplaner oder Bauingenieure folgten dieser Einladung und erlebten vier spannende Fachvorträge sowie eine lebhaft Podiumsdiskussion. Diese mündete letztlich in dem Fazit, dass die kooperative Quartiersentwicklung – wie im Hafen praktiziert – beste Potenziale für die Zukunft des Quartiers aufweist.

Eine solche Form der Quartiersentwicklung ist charakterisiert durch das gelungene Zusammenspiel der städtebaulichen Gesamtkonzeption und den Einzelplanungen. Dabei bezieht sich das kooperative Miteinander nicht nur auf die Zusammenarbeit zwischen der Entwicklungsgesellschaft und einzelnen Investoren oder Architekten. Diese Form der Quartiersentwicklung bindet schon in einer frühen Entwicklungsphase die späteren An- und Bewohner des Stadtteils durch kulturelle Veranstaltungen, öffentliche und private Initiativen sowie im Gebiet ansässige Vereine in die Gesamtentwicklung mit ein.

Dies geschieht im Hafen Offenbach beispielsweise durch Freizeiteinrichtungen wie dem überregional bekannten Beach Club oder dem Kulturzentrum Hafen 2. Aber auch Initiativen wie der Hafengarten oder die Zusammenarbeit mit ansässigen Wassersportvereinen haben eine schon heute lebhaft Nutzung des Entwicklungsareals zur Folge. Gepaart mit einer großzügigen Freiraum- und Grünflächenplanung, die ebenso wie die erwähnten Freizeitangebote schon heute umgesetzt zum Verweilen einlädt, ist diese Art der

Quartiersentwicklung äußerst erfolgreich. Dies ist belegt durch die aktuellen Vermarktungserfolge des Hafens Offenbach, dessen Entwicklung mittlerweile um Jahre vor dem ursprünglichen Zeitplan liegt.

Gesprochen hatten während der Veranstaltung, nach der Einführung durch Offenbachs Oberbürgermeister Horst Schneider, OPG-Geschäftsführerin Daniela Matha, Dipl.-Ingenieur Till Schneider von der Planungsgesellschaft schneider+schumacher, Claudia Meixner von MEIXNER SCHLÜTER WENDT Architekten und Claudius Grothe von freiraum X Landschaftsarchitektur. Alle Vortragenden hoben hervor, dass insbesondere die Einbettung ihrer Einzelvorhaben – von Planung und Bau der Quartiersbrücken bis hin zur Freiraumplanung – in die Gesamtkonzeption des Quartiers ein Pfeiler des Erfolges ist.

*Pressekontakt:  
Christine Wüst  
Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH  
Telefon 069-840004-163*